

Erfassung der Neuntöterpopulation im Oberen & Unteren Moos

Endbericht von Johanna Kronberger, Bakk. Biol. und Mag. Marlies Sperandio, Abteilung Umwelt- und Klimaschutz (Amt der Vorarlberger Landesregierung)



Zusammenfassung:

„Die in den Jahren 2014 und 2015 im Oberen und Unteren Moos in Bizau durchgeführte Untersuchung bestätigt, dass die beiden Moorgebiete das größte und sicherlich eines der bedeutendsten Vorkommen des Neuntöters in Vorarlberg beherbergen. Besonders im Unteren Moos sind die Bemühungen der letzten Jahre bzw. Jahrzehnte spürbar: Die Flächenzusammenlegung und damit die Schaffung großflächiger Streuwiesen, die Umsetzung der Verordnung zum Düngeverzicht über das Moorgebiet und eine Sensibilisierung für die Belange des Natur- und Artenschutzes tragen positiv zur Entwicklung des Neuntöter-Lebensraumes bei. Kritisch zu bewerten ist die zunehmende Intensivierung der Bewirtschaftung insbesondere im Oberen Moos, die langfristig zu einer Veränderung und schließlich zum Verlust der charakteristischen Pflanzengesellschaften führt. Die Neuanlage von Entwässerungsgräben und Infrastruktur, anthropogene Störungseinflüsse wie Lärm oder intensive Freizeitnutzung oder die Entfernung von Gehölzen sind weitere Faktoren, die die Neuntöterpopulation und ihren Lebensraum beeinträchtigen und die Bestandszahlen schwächen.“

Ob die beobachtete Abnahme der Zahl an Brutpaaren von 13 im Jahr 2014 auf 9 im Jahr 2015 einen längerfristigen Trend darstellt oder nur als natürliche Bestandsschwankung einzuordnen ist, wird sich in Zukunft weisen.

Die im Rahmen dieser Untersuchung bezifferten und aus naturschutzfachlicher Sicht jedenfalls erfreulichen Bestandszahlen sind das direkte Resultat verschiedener positiver wie auch negativer Entwicklungen und lebensraumverändernder Maßnahmen der letzten Jahrzehnte. Klar ist, dass der Weiterbestand einer stabilen Population keine Selbstverständlichkeit darstellt, sondern in den nächsten Jahren weitere Maßnahmen und Bemühungen notwendig sein werden um den Erhalt des Neuntöters und seines Lebensraumes zu gewährleisten. Im Zentrum dabei steht der Lebensraumschutz, d.h. die Erhaltung und Entwicklung der Moorgebiete zu großflächigen, störungsarmen, extensiven Streuwiesenkomplexen mit den notwendigen Sonderstrukturen (Singwarten, verbundene Heckenstreifen, Einzelgehölze) und einer angepassten Bewirtschaftung.“

Fassadenaktion Bregenzerwald

Alte Bausubstanz ist die Seele der Kulturlandschaft. Sie soll erhalten, genutzt und bewusst weiterentwickelt werden.

Das Förderprogramm „Fassadenaktion Bregenzerwald“ zielt darauf ab, das authentische Erscheinungsbild von traditionellen Häusern im Bregenzerwald zu erhalten oder wieder herzustellen. Die Fassadenaktion richtet sich an Eigentümer oder Mieter alter Bregenzerwälder Häuser und ergänzt die bestehenden Förderungen der öffentlichen Hand für Althausanierungen.

Wie funktioniert das Förderprogramm?

Getragen wird die Förderung (max. € 5.246,95,- pro Objekt) zu je einem Drittel vom Land Vorarlberg, dem Bundesdenkmalamt und der jeweiligen Standortgemeinde, sofern sich diese an der Aktion beteiligt.

Was wird gefördert?

- die Wiederherstellung einer ursprünglichen Fensterkonstruktion
- das Anbringen von Holzläden
- die Restaurierung von Haustüren
- das Anbringen von durchgehenden Hohlkehlen
- das Anbringen von besonderen Dachpfettenvorköpfen
- das Anbringen eines Schindelanschlages mit Rundschindeln
- die Anbringung einer Dacheindeckung mit Biberschwanzziegel oder Holzschindeln
- die Errichtung von historischen Zäunen
- die Instandsetzung von historischen Verputzen und Wandmalereien

Welche Anforderungen müssen erfüllt werden?

Die Förderung muss vor der Sanierung bei der Gemeinde beantragt werden. Nach Durchführung der Maßnahmen sind Rechnungen und andere Unterlagen zum Nachweis der Sanierung am selben Ort vorzulegen. Die Förderung kann nur bei Vorlage von Rechnungen mit ausgewiesener Umsatzsteuer gewährt werden. Nach den Einreichfristen (31. Mai und 30. November) beraten die Projektpartner über die Gewährung der Förderung. Die verfügbaren Mittel werden nach dem „First-Come, First-Serve“ Prinzip vergeben.

Das Ansuchen ist online unter www.altebausubstanz.at abrufbar.

Herausgeber:

Gemeinde Bizau
Kirchdorf 340
6874 Bizau

www.bizau.at

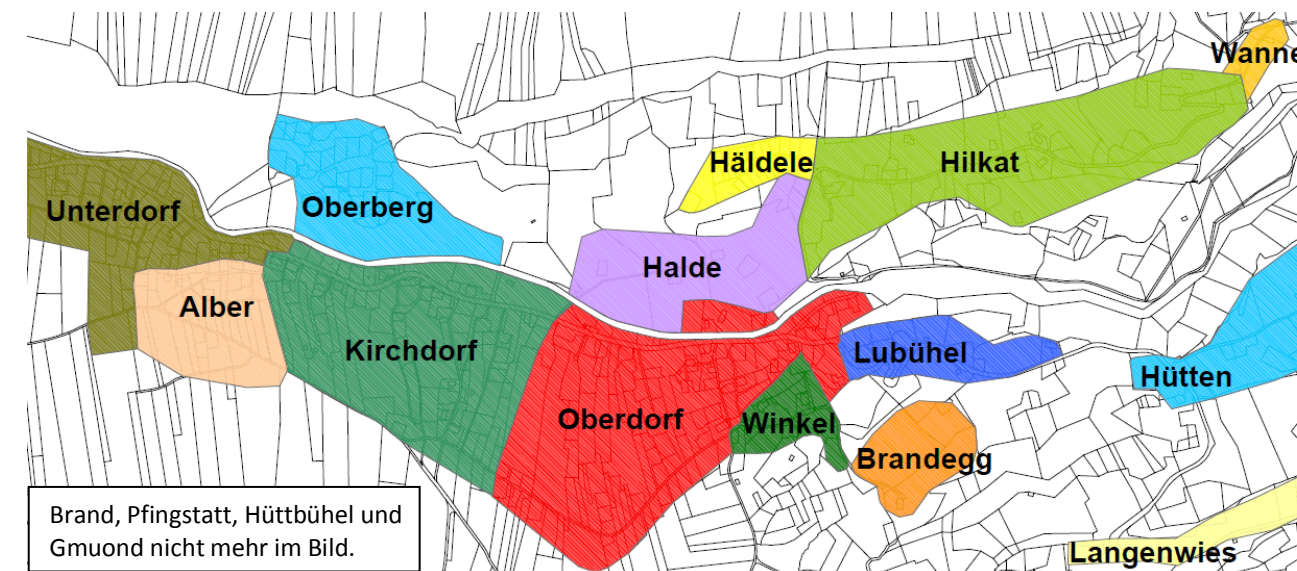
Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Bizauer Gemeindeinformation

Nr. 1/2017

März 2017



Übersicht Weilerbezeichnungen

Wir ersuchen und empfehlen, für sämtlichen Postverkehr, Adressangaben, etc. nur die offiziellen Adressanschriften (wie von der Gemeinde) zu verwenden. Allfällige, nicht existierende Straßennamen (zB Sonnenstraße) bitte nicht als Anschrift an Dritte weitergeben.

Mitarbeiter im Gemeindedienst

Die öffentlichen Aufgaben der Gemeinde nehmen laufend zu, wir dürfen nachfolgend einen Überblick über unseren aktuellen Mitarbeiterstand geben:

Gemeindeamt und Tourismusbüro

Melanie Ruf, Gemeinsekretärin und Tourismusbüroleiterin

Sabine Bischofberger, Allgemeine Verwaltung und Bauangelegenheiten (Teilzeit)

Stefan Greußing, Gemeindekassier

Reinigung

Ruth Dünser, Gemeindeamt (Teilzeit)

Cornelia Meusburger, Volksschule und Saal (Teilzeit)

Außendienst

Hubert Moll, Gemeindegärtner

Josef Beer, Grünmüll und Wege (Geringfügig)

Nikolaus Beer, Gemeindegärtner (Geringfügig)

Lorenz Schwarzmann, Gemeindegärtner (Geringfügig) und Zivildienst im Josefsheim

Kinderbetreuung

Ulrike Herburger, Kindergartenleiterin bis April

Sarah-Maria Moosbrugger, Nachfolgerin Ulrike

Herlinde Sandmayr, Spielgruppenleiterin (Teilzeit)

Angelika Moosbrugger, Spielgruppe (Teilzeit)

Laura Pfeiffer, Kindergartenpädagogin

Karina Rehm, Kindergartenpädagogin (Teilzeit)

Elisabeth Meusburger, Kindergartenpädagogin ab April

Parken und Halten vor dem Gemeindeamt

Wir möchten darauf hinweisen, dass das Parken und Halten bei der Bushaltestelle vor dem Gemeindegebäude nicht erlaubt ist, vor allem entstehen gefährliche Situationen, wenn Fahrzeuge den Bus auf der Straße überholen müssen. Wir bitten daher alle Besucher der Raiffeisenbank sowie des Gemeindeamtes, die Parkplätze oberhalb dem Gemeindegebäude zu nutzen!

Reisedokumente

Wer eine Urlaubsreise ins Ausland plant, sollte die Gültigkeit seines Reisedokumentes überprüfen, um sich im Bedarfsfall rechtzeitig um einen neuen Reisepass oder Personalausweis kümmern zu können. Bei frühzeitigen Anträgen bleiben Unannehmlichkeiten und höhere Kosten bei der Beschaffung erspart.

Stele im Gedenken an den 1. Weltkrieg

Der aktuelle Stelentext auf dem Kirchplatz befasst sich mit dem Thema „**Wie finanziert man einen Krieg?**“. Die Steuereinnahmen in der Österreich-Ungarischen Monarchie während des 1. Weltkrieges reichten nicht einmal aus, um die normalen Staatsausgaben für Schulen, Verwaltung, Infrastruktur etc. abzudecken. Wie konnte deshalb die Bevölkerung dazu überredet werden, ihr Geld für die gigantischen Kriegskosten von etwa **90 Milliarden Kronen** zu opfern?



Wer dem Staate nicht vertraut,
Hat sein Haus auf Sand gebaut.

Der Ortschronist
Jürgen Metzler

Verbot des Verbrennens biogener Materialien

Das Bundesluftreinhaltegesetz (BGBl I Nr 77/2010 idF BGBl I Nr 97/2013) sieht ein generelles Verbot des Verbrennens biogener wie auch nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen vor. Aufgrund regelmäßig auftretender Anlässfälle wird daher eigens darauf hingewiesen, dass das Verbrennen von Hausgarten- und Baustellenmaterialien nicht erlaubt ist. Es gibt hier keine Ausnahme, die Materialien sind einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Müllentsorgung in öffentliche Abfalleimer

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass in die im Ortszentrum und an Wanderwegen aufgestellten Abfalleimern auch Haushaltsmüll entsorgt wird. Wir bitten die „Entsorger“ dies zu unterlassen und im Gemeindeamt die dafür vorgesehenen Restmüll- und Plastiksäcke abzuholen. Es ist nicht einzusehen, dass die Allgemeinheit dafür aufkommt. Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht! Vermieter von Ferienwohnungen im Ort aber auch in Vorsäßgebieten werden gebeten, ihre Gäste darauf aufmerksam zu machen.

Achtung – Drohnenbesitzer!

Drohnen, welche in jedem Elektro- bzw. Spielzeuggeschäft zu haben sind, sind lt. Luftfahrtbehörde **bewilligungspflichtig**.



Durch die große Anzahl an aktuellen Drohnenverkäufen wird die Brisanz dieses Themas immer tragender. Dieses umfasst im groben den Flug im unbebauten und unbesiedelten Gebiet. **Das Fliegen über besiedeltem Gebiet sowie über Häuser, Kirchen, Volksfeste oder Sportveranstaltung ist nicht erlaubt!**

Die meisten Drohnenbesitzer wissen nicht über diese Tatsache Bescheid und laufen so Gefahr, in den vom Gesetzgeber verfügten Strafraumen von bis zu € 22.000 zu fallen. Es gibt ein hohes Gefahrenpotential, man denke an Personenschäden durch abstürzende Drohnen, Irrläufer, welche an einer Bundesstraße oder Autobahn einen Unfall verursachen können usw. Das Thema ist noch sehr jung, jedoch durch die prognostizierte Anzahl von 15.000 verkauften Drohnen zu Weihnachten 2016, ein sehr aktuelles Thema.

Wichtiges hierzu: Mindestalter 16 Jahre, Nachweis einer Haftpflichtversicherung lt LfG, Max. Flughöhe 150m Flug nur über unbebauten und/oder unbesiedeltem Gebiet, Bewilligungskosten: ca. € 300, Möglichkeit der Bewilligung www.drohnenbewilligung.at.

Earth Hour

Vom Gemeindebund Österreich sowie des WWF Österreich gibt es am **Samstag, den 25. März 2017** wieder eine Aktion für den Klimaschutz, in der Stunde von **20:30 bis 21:30 Uhr** sollen alle Lichter ausgeschaltet werden, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Auch wir werden versuchen, im öffentlichen Raum (Straßenbeleuchtung) diese Aktion mitzumachen.

RADIUS Fahrradwettbewerb 2016

Lust auf mehr Bewegung? Einen Überblick über deine geradelten Kilometer zu bekommen? Mit Freunden um die Wette zu radeln? Nebenbei das Klima schützen? Oder möchtest du einfach nur die Förderung des Radverkehrs unterstützen, indem du mit deiner Teilnahme dem Thema Radfahren mehr Gewicht gibst?

Dann mach mit beim RADIUS Fahrradwettbewerb 2017!

Vom 17.3. bis zum 30.09.2017 werden wieder fleißig die geradelten Kilometer gesammelt.



Mitmachen können alle, die bis September 100 km mit dem Fahrrad fahren, also auch Personen, die das Fahrrad nur zum Einkaufen, zu Probenbesuchen, zur Fahrt zum Arbeitsplatz oder für eine sonntägliche Ausflugsfahrt nutzen.

Alle die dieses Jahr neu dabei sind können sich

- im Internet unter www.fahrradwettbewerb.at
- oder im Gemeindeamt Bizau zum Wettbewerb anmelden.

Wer noch einen Fahrradtacho benötigt, kann diesen gerne um € 10,- im Gemeindeamt erwerben!

Fundamt

Folgende Fundgegenstände wurden abgegeben:

- pinke Strickmütze
- gelbe Sweatjacke
- Geldbetrag
- pinke Fleecejacke (Gr. 116)
- Schlüssel mit Löwen-Anhänger

Die Gegenstände können während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden.

Kanal & Kläranlage schlucken vieles aber...

Habt ihr gewusst, dass alles, was heute so einfach in Waschbecken, Klosetts, Waschmaschinen Bodenabläufe, Schächte usw. beseitigt wird, durch kilometerlange Kanalanlagen über diverse Pumpstationen in die Kläranlage abgeschwemmt werden und dort mühsam wieder aus dem Wasser entfernt werden müssen?

Darum merke: Feststoffe, Textilien, Strümpfe, Windeln, Feuchttücher, Slipeinlagen, Watte, Wattestäbchen, Verpackung, Rasierklingen, Speisereste, Küchenabfälle, Katzenstreu usw. können zu Verstopfungen bei Pumpen und Kanal führen und verursachen durch aufwendige Reinigung hohe Kosten und somit ein Mehraufwand bei der Müllentsorgung. Speiseöle und Fette verringern den Querschnitt der Abwasserrohre und verursachen in der Kläranlage und im Kanal Probleme. In der Biologie wachsen fadenförmige Mikroorganismen, die sehr schwer kontrollierbar sind. Mineralöle, Verdünnungen und Benzin schwimmen in der Kläranlage auf und verursachen im Kanal Explosionsgefahr. Giftige Chemikalien oder alte Tabletten können benötigte Mikroorganismen in der Kläranlage töten. **Der Abwasserverband Region Bezau bittet daher dies zu berücksichtigen und Hausmüll ordnungsgerecht zu entsorgen!**

Grünmüll-Abgabe im Mühltoibel

Grünabfälle können an den Terminen laut Müllplan beim Grünmüll-Sammelplatz im Mühltoibel kostenlos abgegeben werden.

Abgabezeiten: **April bis September von 17:00 bis 18:00 Uhr, Oktober und November von 16:00 bis 17:00 Uhr.**

Sperrmüllsammlung

Die Frühjahrs-Sperrmüllsammlung findet am **Freitag, 7. April von 15:00 bis 18:00 Uhr beim Parkplatz am Fußballplatz** statt.

Beim Abladen des Sperrmülls gibt es folgende Reihenfolge: zuerst sperriger Restmüll, dann Bauschutt, Holz, Klein- und Großelektrogeräte, Autoreifen, Metall. Bitte die Reihenfolge beim Aufladen schon beachten, damit es beim Abladen schneller geht und somit die Warteschlange verkürzt werden kann.

Alle Elektrogeräte (auch Kleingeräte wie Föhn, Mixer, usw.) können bei der Sperrmüllsammlung kostenlos abgegeben werden. Diese Geräte enthalten wichtige Rohstoffe, die verwertet bzw. wieder verwendet werden können – bitte daher nicht über den Hausmüll entsorgen.

Kosten für Autoreifen ohne Felgen € 3,00; Reifen mit Felgen € 7,20. Autowracks oder Altagautos werden nach Voranmeldung bei der Firma Ennemoser (Tel. 05518/2275) abgeholt.

Asbesthaltige Abfälle (zB Eternit) können bei der Sperrmüllsammlung nicht angenommen werden. Derartige Abfälle sind kostenpflichtig und können in staubdichten Verpackungen beim Abfallwirtschaftszentrum Sporenegg in Bersbuch abgegeben werden.

Es ist nicht gestattet vor Beginn der Sammlung schon Material abzustellen!

Feuerlöscher-Überprüfung

Am **Samstag, 15. April 2017** wird in der Zeit **von 08:00 - 12:00 Uhr beim Feuerwehrhaus** eine Feuerlöscher-Überprüfung der Firma Kaufmann Brandschutztechnik in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Bizau angeboten. Damit bei einem Brandfall ein einwandfrei funktionierender Feuerlöscher zur Verfügung steht, ist alle zwei Jahre eine Überprüfung der Geräte erforderlich – bitte die Überprüfungsplakette kontrollieren. Kosten: € 8,- pro Feuerlöscher.



Problemstoff- & Altgerätesammlung

Problemstoffe und funktionierende Altgeräte können am **Samstag, 22. April in der Zeit von 08:30 bis 11:30 Uhr beim Feuerwehrhaus** abgegeben werden. Bitte dazu das Informationsschreiben des Umweltverbandes beachten.

Papiersammlung

Das Papier kann monatlich laut Müllplan in der Zeit von **19:00 bis 21:00 Uhr** beim Feuerwehrhaus abgegeben werden. Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr (sie betreut die Papierannahme) wird um strikte Einhaltung der Abgabezeiten ersucht und dass das Papier nicht vorher abgestellt wird!

Flurreinigung

Am **Samstag, 29. April 2017**

findet in Bizau wieder die Flurreinigung statt.

Wir würden uns freuen wenn sich wieder viele Bizauerinnen und Bizauer an der Aktion für eine saubere Landschaft beteiligen. Schön wäre es auch, wenn einige Vereine sowie die Schüler der Volksschule Bizau bei der Flurreinigung mitmachen. Treffpunkt ist **um 09:00 Uhr beim Feuerwehrhaus**. Nach der Reinigungsaktion laden wir gerne alle zu einer Jause und einem Getränk ein.



Bregenzerwald Saison-Card Sommer 2017

Ab 1. Mai sind die Saisonkarten wieder im Tourismusbüro erhältlich. Preise:

- Familienkarte (Eltern & Kinder Jg. 2001 und jünger) € 175,-
- Erwachsene € 72,-
- Kinder (Jg. 2000-2009) € 45,-
- Kleinkinder (Jg. 2011 und jünger) sind frei

Tip: Für die Bregenzerwald Saison-Card Sommer sind auch Gutscheine erhältlich – ein ideales Geschenk für Groß und Klein!

Terminkalender

Um Terminkollisionen zu vermeiden, wurde von der Gemeinde auf der Gemeindehomepage ein Terminkalender eingerichtet.

Wir bitten alle Vereinsobleute bzw. die dafür zuständigen Funktionäre, ihre Termine wie zum Beispiel Versammlungen, Ausflüge, Veranstaltungen usw. im Gemeindeamt bekannt zu geben und aktuell zu halten. Bitte auch vor Fixierung einer Veranstaltung auf der Homepage nachschauen, ob am geplanten Termin schon eine Veranstaltung stattfindet.

Termine

- 20.03. Schneeschuhwanderung mit Konrad
- 23.03. Senioro Stubat im Fechtig-Hus
- 30.03. JHV Krankenpflegeverein
- 31.03. Vereine-Vernetzungstreffen
- 08.04. Konzert Musikverein Bizau
- 11.04. Laternenwanderung mit der Bergrettung
- 24.04. JHV Frauenbund
- 13.05. 3. Bizau Traillauf
- 31.05. Eltern-Kind-Frühstück

Alle Veranstaltungstermine und Details findet ihr auch auf unserer Homepage unter www.bizau.at.